

Theissing'sche Buchh. in Münster ferner:
Kohrbacher's Universalgeschichte der katholischen Kirche. 13. Bd. In deutscher Bearbeitung v. W. Tenji. 8. * 4. 50
Thomas in Leipzig.
Demmin, A., Keramik-Studien. 2. Folge. Das Porzellan, dessen Erfindg., Zubereitg. u. geschichtl. Entwicklg. 8. * 2. 50
Trewendt in Breslau.
Caspari, O., Hermann Lotze in seiner Stellung zu der durch Kant gegründeten neuesten Geschichte der Philosophie. 8. * 3. —
Encyclopädie der Naturwissenschaften. 2. Abth. 9. Lfg. 8. * 3. —
 Inhalt: Handwörterbuch der Chemie. 3. Lfg.
H. Twietmeyer in Leipzig.
Bull, Ole B., chromatometrische Tabelle. Fol. Christiania. * 15. —
Verlag d. Orientalischen Museum in Wien.
Studien, neue volkswirtschaftliche, über Constantinopel u. das anliegende Gebiet. Hrsg. vom Orientalischen Museum in Wien. 8. * 4. —
Verlags-Magazin in Zürich.
Pacher, G. v., die chronische Finanznoth in Oesterreich. 8. * 1. 50

Vincent'sche Buchh. in Preuzlau.
Schulz, C. R. F., der poetische Hausfreund. 8. * 1. 20
Violet in Leipzig.
Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Cicero's Werken. 3. Hft. 6. Aufl. 12. * —. 50
O. Wigand in Leipzig.
Emsmann, H., physikalische Aufgaben nebst ihrer Auflösung. 4. Aufl. 8. * 4. —
Winkelmann & Zöhne in Berlin.
Dielis, Th., Land- u. Seebilder, f. die Jugend bearb. 8. Aufl. 8. Cart. 4. 50
Schwahn, D., Emmy u. Hannchen. Eine Erzählg. f. kleine Mädchen. 8. Cart. * 4. —
C. Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.
Krukenberg, C. F. W., vergleichend physiologische Studien. Experimentelle Untersuchgn. 2. Reihe. 3. Abth. 8. * 7. —
Merx, A., die Saadjanische Uebersetzung d. Hohen Liedes ins Arabische. — Ibn Duraid's Kitāb almalāhin. Von H. Thorbecke. Festschrift. 8. * 4. —
Sammlung v. Vorträgen. Hrsg. v. W. Frommel u. F. Pfaff. 8. Bd. 6—8. Hft 8. * 1. 80
 Inhalt: 6. Aus der Geschichte unseres Kalenders. Von G. Braun. * —. 80.
 — 7. 8. Der Prophet Ezechiel. Geschildert v. G. H. Cornill. * 1. —

Nichtamtlicher Theil.

Bericht über die Generalversammlung des Kreisvereins Rheinisch-Westphälischer Buchhändler zu Köln am 3. September 1882.

Der Vorsitzende, Hr. R. Voigtländer, eröffnete um 10¹/₂ Uhr die Generalversammlung und begrüßte im Namen des Vorstandes die anwesenden Kollegen.

Vom Vorstand waren außer dem Vorsitzenden anwesend: die Hrn. E. H. Mayer = Köln, Aug. Bagel = Düsseldorf und B. Theissing = Münster, an Stelle des auf einer Badereise abwesenden Hrn. Böttlich = Düsseldorf trat der Stellvertreter, Hr. A. Staats = Lippstadt, in den Vorstand ein. Die Hrn. A. Ganz = Köln und Fel. Bagel = Düsseldorf hatten die Gefälligkeit, die Führung des Protokolles zu übernehmen.

Bei der in einem reservirten Salon der Heuser'schen Restauration stattfindenden Versammlung waren Kollegen aus den Städten Aachen, Bochum, Köln, Dortmund, Duisburg, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Kreuznach, Lippstadt, Münster, Rheine und Schwelm vertreten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung machte der Vorsitzende Mittheilung über den Austritt und die erfolgte Aufnahme einiger Mitglieder, deren Gesamtzahl sich gegenwärtig auf 136 bezieht.

Zu §. 1. der Tagesordnung: „Allgemeiner Bericht über die Wirksamkeit des Vereins im Vereinsjahr 1881/82“ warf der Vorsitzende einen Blick auf die den Buchhandel und mithin auch den Kreisverein gegenwärtig besonders berührenden Verhältnisse, erinnert u. a. an die Versuche zur Bekämpfung der Schleuderei, welche namentlich von buchhändlerischen Corporationen, denen auch der Kreisverein sich angeschlossen, mit Energie gemacht worden, gedenkt des Gesetzentwurfes über Colportagewesen und der Bemühungen um weiteren Ausbau der Conventionen zum Schutze des literarischen Eigenthums.

§. 2. Rechnungslegung des Cassirers. Nach derselben schloß das Vereinsvermögen mit einem Bestande von 2028 M. 88 Pf. ab. Zu Revisoren der Rechnung wurden die Hrn. A. Jacobi = Aachen und Fel. Bagel = Düsseldorf erwählt, auf deren Antrag später seitens der Generalversammlung dem Cassirer, Hrn. B. Theissing, Decharge ertheilt wurde.

§. 3. Beschluß über Erhebung der Beiträge für 1882/83. Es wurde beschloffen, für das neue Vereinsjahr den statutenmäßigen Beitrag zu erheben.

§. 4. Berichterstattung über die zur Ostermesse 1882 stattgefundene Delegirten-Conferenz, sowie über die Cantate-Versammlung und ihre Erfolge. Hr. E. H. Mayer = Köln hatte hierzu die Berichterstattung übernommen. Redner hält sich zu der Hoffnung berechtigt, daß der mehrseitig im Buchhandel vertretene Standpunkt, welcher den Vertrieb der Bücher aus denselben Gesichtspunkten betrachtet, die für den Vertrieb sonstiger kaufmännischer Waaren maßgebend sind, ohne dabei Rücksicht auf die eigenartige, zum Theil nothwendig zu erhaltende Organisation des deutschen Buchhandels zu nehmen, für die Dauer keinen Boden gewinnen werde, sofern die sich jetzt lebhaft äuffernde Gegenströmung nicht nachlasse. Mit Bedauern erwähnt Redner, daß die Redaction des Börsenblattes nicht in der Lage sei, Artikeln, welche auf die Untergrabung des soliden deutschen Buchhandels in seiner bewährten Organisation hinarbeiten, resp. die Erschütterung desselben in seinen nothwendigsten Fundamenten herbeizuführen geeignet sind, die Aufnahme zu versagen. Seiner Auffassung nach habe der Börsenverein, welcher die Ehre und das Ansehen des deutschen Buchhandels statutengemäß zu schützen berufen sei, auch die Aufgabe, das Börsenblatt nur in dieser Richtung leiten zu lassen. Einen thatsächlichen Erfolg der Bestrebungen gegen Schleuderei erblickt Redner u. a. in einem Circular eines Leipziger Commissionärs und Sortimenters an seine Committenten, die Aufforderung zur Einschränkung des Rabatts enthaltend, da es ihm sonst seitens der Verleger unmöglich gemacht werde, seinen Committenten ferner zu liefern. Es sollten die Namen der Verleger, welche sich zu den Bestrebungen wegen Abschaffung der Schleuderei theilnahmlos bezw. feindlich verhalten, öffentlich bekannt gegeben werden. Ferner sei die Herausgabe eines Weihnachts-Kataloges geplant, in welchem nur die Artikel von Verlegern Aufnahme finden sollen, welche den gedachten Bestrebungen sich freundlich erweisen. Hr. Mayer formulirte schließlich folgenden Antrag:

Der Rheinisch-Westphälische Kreisverein erklärt in seiner Generalversammlung vom 3. September 1882, daß er, bezüglich der gegenwärtigen buchhändlerischen Verhältnisse und der angebahnten Reformen zur Aufrechterhaltung der soliden Organisation des deutschen Buchhandels, im Prinzip vollständig auf dem Standpunkte der Majorität der in Leipzig Cantate 1882 stattgefundenen